



Bildung
Wissenschaft
Forschung

DIE RENTE MUSS REICHEN. AUCH FÜR SELBSTSTÄNDIGE !

„Rente muss reichen!“ Unter diesem Motto hatten die DGB-Gewerkschaften vor der Wahl zum Bundestag ihre Kampagne zur Altersvorsorge gestartet.

Nach der Wahl ist vor der Wahl: Wir wollen weiterhin den Sinkflug der Renten beenden und drohender Altersarmut entgegen wirken. Das gilt auch und besonders für Menschen mit einer wechselvollen Erwerbsbiografie. Rund ein Viertel aller Berufstätigen in Deutschland kennt haupt- und nebenberufliche Selbstständigkeit aus eigener Erfahrung. Nur wenige können sich eine Altersvorsorge leisten, die vor Altersarmut schützt. Wir wollen deshalb, dass Selbstständige in eine solidarische Erwerbstätigenversicherung einbezogen werden. Die allerdings muss wechselnde Erwerbsbiografien berücksichtigen und auch in Zukunft Generationengerechtigkeit gewährleisten.

Was also muss sich ändern, damit die Rente für ein gutes Leben reicht – auch für Selbstständige? Wie sehen das Experten und Gewerkschafter und was brauchen und wollen wir selbst? Die Diskussion hat gerade erst angefangen.

Wir laden alle Interessierten herzlich ein, miteinander und mit unseren Gästen ins Gespräch zu kommen:

**Am Donnerstag, dem 26. Oktober 2017 ab 18.00 Uhr
im Saal des ver.di-Landesbezirks, 5. Stock,
Karl-Liebnecht-Str. 30 (Volkshaus), 04107 Leipzig**

Eröffnung und Begrüßung

Karl Kirsch

Vorsitzender der Landeskommision Selbstständige in ver.di für SAT

Statements:

Dr. Reinhold Thiede

Leiter des Geschäftsbereichs Forschung und

Entwicklung der **Deutschen Rentenversicherung** Bund

Veronika Mirschel

Referat Selbstständige ver.di

Diskussion mit

Dr. Reinhold Thiede

Veronika Mirschel

Zusammenfassung und Schlusswort:

Olaf Broszeit

Landesbezirksfachbereichsleiter ver.di Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ist zu dem Hinweis verpflichtet, dass sie nicht für Personen-, Sach- und Vermögensschäden haftet, wenn statt öffentlicher Verkehrsmittel private PKW benutzt werden.

V.i.S.d.P.: ver.di Landesbezirk Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Landesbezirksfachbereich Bildung, Wissenschaft und Forschung, Olaf Broszeit, Landesbezirksfachbereichsleiter, Karl-Liebnecht-Str. 30, 04107 Leipzig; Tel.: 0341 52901250, mobil: 0151/16759756 olaf.broszeit@verdi.de